

INHALT PRESSEABEND DRESDEN 24.01.2008

- 1. Günstiger wohnen in Budapest**
Winter Invasion geht in die zweite Runde
2.295 Anschläge
- 2. Augen und Ohren auf beim Budapester Frühlingfestival**
Vom 14. bis 30. März 2008 ist „Renaissance“ angesagt
2.493 Anschläge
- 3. Bäche, Flüsse & Seen werden 2008 ganz Groß geschrieben**
Inlands-Themenjahr „des Wassers“ auch für Ausländer attraktiv
2.776 Anschläge
- 4. Das „wasserreiche“ Pannonien feiert**
Events und Aktionen in West- und Mitteltransdanubien
2.797 Anschläge
- 5. Von Auen und Wäldern, Wiesen und Steppen**
Nationalparks und Ökotourismus in Ungarn
2.579 Anschläge
- 6. Auf zwei Rädern durch Ungarn**
Touren-Vorschläge durch das Land der Magyaren
2.716 Anschläge
- 6. Ungarn per Direktflug ab Leipzig und Dresden**
Salamon Reisen mit „Flug & Kur“-Angeboten im Sommer 2008
2.199 Anschläge

im Restaurant Kakas

Krenkelstr. 12, 01309 Dresden

Günstiger wohnen in Budapest Winter Invasion geht in die zweite Runde

Dresden, 24. Januar 2008. In Budapest heißt es diesen Winter wieder „3+1“: Denn die Kampagne „Budapester Winter Invasion“ startete am 1. Dezember 2007 in die zweite Runde. Besucher der ungarischen Hauptstadt zahlen wie schon im vergangenen Winter noch bis März in allen teilnehmenden Hotels nur für drei Nächte und erhalten die vierte gratis dazu. Und als Bonbon gibt es noch einen Tag Budapest Card kostenfrei obendrauf. Realisiert wird die Aktion mit Marketing-Unterstützung des Ungarischen Tourismusamtes, von Malév Hungarian Airlines und des Budapester Airports.

Noch bis 31. März 2008 läuft bei allen teilnehmenden Budapester Hotels die gemeinsame Werbe-Kampagne. Aktueller Teilnehmerstand: über 70 Häuser der Drei- bis Fünf-Sterne-Kategorie. Ziel ist es, das Gästeaufkommen in der Stadt, in den Budapester Hotels, bei der ungarischen Fluggesellschaft Malév und am Flughafen Ferihegy in der Nach- und Nebensaison zu erhöhen.

Denn: Die erste Ausgabe der Winter-Aktion verlief 2006/2007 sehr erfolgreich. 70 Partner hatten sich für die „Invasion“ engagiert und rund 25.500 zusätzliche Gästeübernachtungen in der Donaumetropole generiert.

Die „Budapester Winter Invasion“ hat dabei auch diesmal wieder ihr virtuelles Kampagnen-Gesicht: eine eigene achtsprachige (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Slowakisch, Tschechisch und Russisch) Homepage unter www.budapestwinterinvasion.com. Neben der Beschreibung der Aktion kann man der Website die Liste der teilnehmenden Hotels, einen Veranstaltungskalender sowie Informationen über die Geschichte der Stadt oder Restaurant-Tipps entnehmen.

Dank des Budapest Tourist Office (BTH) genießen die Gäste die Budapest Card – neben ihren bereits an sich schon zahlreichen Vergünstigungen – darüber hinaus parallel dazu auch einen Tag länger.

Zum Preis der dreitägigen (das heißt der 72-stündigen) Karte à 8.000 Forint (etwa 32 Euro) können sie in den teilnehmenden Hotels zwei Zwei-Tages-Karten (sprich für zweimal 48 Stunden) kaufen. Deren Vergünstigungen reichen von fünf bis 100 Prozent. Eingeschlossen in die Leistungen der Karte sind unter anderem die unbegrenzte kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes, freier Eintritt in mehr als 60 Museen sowie vielfältige Rabatte, beispielsweise in Heilbädern oder bei der Autoanmietung.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.291 Anschläge



U N G A R N
www.ungarn-tourismus.de

Augen und Ohren auf beim Budapester Frühlingsfestival Vom 14. bis 30. März 2008 ist „Renaissance“ angesagt

Dresden, 24. Januar 2008. Zu einer Stadt mit „noch“ mehr Kunst und Kultur als sonst wird Budapest in wenigen Wochen wieder, wenn das Budapester Frühlingsfestival vom 14. bis zum 30. März 2008 den Veranstaltungskalender der Metropole füllt. Thema im laufenden Jahr: „Unser europäisches Erbe, die Renaissance“. Bereits zum 28. Mal lockt dabei ein hochkarätiges Programm mit internationaler Besetzung Besucher aus der ganzen Welt in die ungarische Hauptstadt.

Kulturinteressierte werden auch in diesem Jahr wieder aus einer breiten Palette von Veranstaltungen wählen können: Orchester- und Kammerkonzerte, Kirchenmusik, Oper und Operette, Tanz, Folklore und Jazz. Auch Theater- und Ausstellungsfreunde kommen beim Frühlingsfestival auf ihren Geschmack, das unter dem Haupt-Thema „Jahr der Renaissance“ noch die Schwerpunkte „Humanistenkönig Mátyás Hunyadi“, „Treffen von Welten“ sowie „150. Geburtstag Giacomo Puccinis“ gesetzt hat.

Ein paar Highlights gefällig? Nun:

Das Eröffnungskonzert (14. März 2008) bestreitet das Bayerische Staatsorchester unter der Leitung von Kent Nagano in einem der neueren Veranstaltungsorte Budapests, dem Béla Bartók Nationalen Konzertsaal. Ebenda sind auch die Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie (20. März) unter der Leitung von Ádám Fischer zu hören. Die Konzertbesucher erwartet auch der Auftritt von Sir John Eliot Gardiner mit The English Baroque Soloists and The Monteverdi Choir sowie führenden Solisten Bachs „Johannespassion“ aufführen wird (23. März). Zudem können Opernfans Wagners „Parsifal“ und Puccinis „La Bohème“ bewundern, als Ungarn-Premiere erklingen erstmals Pfitzners Oper „Palestrina“ und Puccinis „Edgar“. Das Csokonai-Theater aus Debrecen gibt zudem ein Gastspiel mit Puccinis „Manon Lescaut“ (15. März). Wer Jazz bevorzugt, dem sei das Konzert einer wahren Gospel-Legende, der Blind Boys of Alabama (26. März), empfohlen. Das diesjährige Tanzprogramm beinhaltet Aufführungen von Philadanco!, eine der führenden modernen amerikanischen Ballettformationen (14./16. März), sowie der Limón Dance Company (22./23./24. März). Beide Ensembles sind bekannt für ihre jeweils eigene, unverwechselbare Formensprache.

Informationen und Karten: Budapester Festivalzentrum, H-1052 Budapest, Szervita tér 5., Telefon 0036/1/486-3311, Fax 0036/1/486-3310, E-Mail info@festivalcity.hu, Internet www.festivalcity.hu (auch auf Deutsch abrufbar) oder www.fruehlingsfestival.hu (führt direkt auf die deutsche Unterseite).

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.488 Anschläge



U N G A R N
www.ungarn-tourismus.de

Bäche, Flüsse & Seen werden 2008 ganz Groß geschrieben Inlands-Themenjahr „des Wassers“ auch für Ausländer attraktiv

Dresden, 24. Januar 2008. Mit dem „Jahr des Wassers“ wollen die ungarischen Touristiker in Sachen Inlands-Marketing an das erfolgreiche „Jahr des Weins und der Gastronomie“ 2006 und „Jahr des Grünen Tourismus“ 2007 anknüpfen. Für die Saison 2008 rücken sie damit erneut Umweltbewusstsein und Ökotourismus in den Vordergrund – und damit alle Aktivitäten rund um Bäche, Flüsse und Seen, nicht zu vergessen die vielfältigen Heil-, Thermal- und Mineralwasser des Landes. Wenn auch vordergründig vor allem ihre Landsmänner angesprochen sind, auch Reisende aus dem Ausland können von den Aktionen profitieren.

Die Landkarte verrät es: Ungarn wird von den Karpaten umsäumt und ein Großteil seiner Flüsse entspringt in den Nachbarländern. Nur einige kleinere Wasserläufe haben ihre Quelle in der Magyaren-Republik selbst. Die ebenfalls von jenseits der Landesgrenzen stammenden beiden großen Ströme, die Donau (ungarisch: Duna) – der beliebte und belebte Flusskreuzfahrtstrom – und die Theiß (Tisza) – bevorzugt bei kleinen Bootsführern und vor allem Anglern – durchfließen Ungarn komplett. Das Land ist zudem reich an Seen. Neben dem Balaton und nahen Velence-See, Neusiedler See (gemeinsames UNESCO-Welterbe mit Österreich) und Theiß-See (eigentlich ein Stausee mitten im gleichnamigen Fluss) sind in oftmals unter Naturschutz stehender Umgebung zahlreiche kleinere Seen und Staubecken zu finden, die nicht minder viele Möglichkeiten für Wassersportarten bieten.

Doch all das führt in der Wahrnehmung Ungarns manchmal geradezu ein Schattendasein, denn in keinem anderen Land der Welt gibt es so viele Thermal- und Heilquellen wie dort – vor allem, wenn man dies in Relation zur Landesgröße setzt. Derzeit sind rund 1.300 heiße Quellen bekannt, etwa 350 davon mit bewährter Heilwirkung. Auf Grund der besonderen geologischen Beschaffenheit des Karpatenbeckens liegen die Quellen der wasserreichen Senke nur knapp unter der Erdoberfläche, viele sprudeln mit fast 100 Grad Celsius aus dem Boden. Mineralien und Spurenelemente verleihen ihm Heilkraft. Dieser wertvolle Bodenschatz ist ein wichtiger touristischer Faktor für Ungarn. So setzen die Badeorte nicht nur auf klassische Kuranwendungen, sondern auch verstärkt auf Gesundheitsvorsorge und Regeneration, Fitness und Wellness, aber auch auf das "Erlebnis Baden", um nicht themengerecht zu sagen das „Erlebnis Wasser“.

Dieser „feuchte“ Reichtum mit seinen Facetten spiegelt sich auch in den Aktivitäten und monatlich wechselnden Schwerpunkten zum „Jahr des Wassers“ wider: Im Frühjahr (bis April) und Herbst (September bis in den Dezember hinein) werden die heilenden Wasser und der Gesundheitstourismus fokussiert, im Sommer die Wassersportaktivitäten, wobei der Mai dem Balaton, der Juni dem Theiß-See, der Juli dem Velence-See und der August den Flüssen Donau wie Theiß gewidmet ist.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.772 Anschläge

Das „wasserreiche“ Pannonien feiert Events und Aktionen in West- und Mitteltransdanubien

Dresden, 24. Januar 2008. Das „Jahr des Wassers“ bestimmt auch im Westen Ungarns zahlreiche Aktivitäten rund ums Jahr. Monat für Monat stellt die Region andere Aspekte in den Vordergrund, um alle „feuchten“ Facetten Pannoniens darzustellen. Doch auch kulturell hat der Landstrich einiges zu bieten.

Die pannonische Landschaft beeindruckt mit sanften Hügeln, wildreichen Wäldern, plätschernden Bächen, auf Felsen errichteten Festungen, Burgruinen, kleinen Dorfkirchen aus dem Mittelalter, Städten mit barockem Flair und vielem anderem mehr. Das an sehenswerten Kultur- und Naturschätzen reiche Pannonien bietet dabei auch einige Überraschungen: das größte Barockschloss Ungarns (das Eszterházy-Schloss in Fertőd, erbaut nach dem Vorbild von Versailles), den größten salzhaltigen See (den UNESCO-geschützten Neusiedler See, über den man gemeinsam mit Österreich wacht) und eine der größten Bibliotheken der Benediktiner-Mönche (in der Abtei von Pannonhalma, ein weiteres ungarisches UNESCO-Welterbe). Besucher können in Arboreten spazieren gehen, auf Weinstraßen unterwegs sein und in natürlichen Gewässern schwimmen. Doch die größte Anziehungskraft Pannoniens haben die Heil- und Thermalbäder, die das ganze Jahr über sind – von Zalakaros und Hévíz am westlichen Balaton-Ufer über Sárvár und Bad Bük bis hoch nach Győr und zuletzt Mosonmagyaróvár am Zusammenfluss von Moson-Donau und Lajta im Norden der Region.

Kein Wunder, dass der Veranstaltungskalender prall gefüllt ist. Die kulturellen Events sind dabei zum Teil schon weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt: Die Festwochen von Sopron (20. Juni bis 13. Juli 2008) nutzen das Höhlentheater von Fertőrákos als Spielstätte für Konzerte und Opern. Beliebt ist auch das traditionelle Liszt-Festival, wo Sopron dem Klaviervirtuosen und Komponisten vom 18. bis 31. Juli huldigt. Seit 1982 ist die Burg von Kőszeg natürliche Freilicht-Kulisse von Theateraufführungen im Juli und August jedes Jahres. Schloss Fertőd ist an sich schon einen Ausflug wert, doch lockt zudem alljährlich im September das Haydn-Festival. Győr hat sich ganz dem „Zauber des Barock“ verschrieben, etwa bei der Barockhochzeit am 8. bis 10. August, lädt aber auch zu einem Sommerfestival ein ((2008 vom 14. Juni bis 23. August). Historisch angehaucht sind auch die Folkloretage von Sárvár (16.-20. August) oder der Savaria Karneval in Szombathely (22.-24. August).

Gespannt sein darf man auf die Aktivitäten rund ums Wasser: Im April etwa wird es viel über denkmalgeschützte Wassermühlen zu erfahren geben, während der Mai im Zeichen des Angelsports stehen wird. Im Juni wird die Große Schüttinsel, ein Inselgruppe in der Donau, fokussiert, im August dagegen die Flüsse der Region – Raab (ungarisch Rába) und Murr (Mura). Im letzten Quartal 2008 beispielsweise rücken zunächst die Mineralwässer, dann die Hallen- und zuletzt die Erlebnisbäder in den Mittelpunkt.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.797 Anschläge

Von Auen und Wäldern, Wiesen und Steppen Nationalparks und Ökotourismus in Ungarn

Dresden, 24. Januar 2008. Eine Märchenwelt aus Tropfsteinen? Weiher oder Salzsteppen, soweit das Auge reicht? Dass Ungarn nicht nur ein Ziel für Kur-Urlauber und Städtereisende ist, sondern auch für Naturfans viel bereit hält, zeigt die neue Broschüre des Ungarischen Tourismusamtes mit dem schlichten Titel „Nationalparks in Ungarn“. Auf 16 Seiten stellt das DIN lang-große Heft die zehn facettenreichen Nationalparks im Land der Magyaren vor. Erhältlich ist die kostenlose Broschüre über die bundesweite Servicenummer des Ungarischen Tourismusamtes 0900-1-864276 (Euro 0,61/Minute) oder im Internet unter www.ungarn-tourismus.de.

In Ungarn stehen etwa zehn Prozent der Landesfläche unter Naturschutz. Zehn dieser Naturschutzgebiete sind wiederum anerkannte Nationalparks mit unberührten Landstrichen, reißenden Flüssen, sanften Hügellandschaften, riesigen Seenplatten, dicht bewaldeten Bergen, schier unendlichen Ebenen oder einer Karstlandschaft, die unvergleichliche Schätze birgt.

Alte Bekannte wie der Hortobágy Nationalpark (Kapitelüberschrift „Die Puszta, unser Weltkultur- und Weltnaturerbe“) oder die UNESCO-geschützte Kulturlandschaft Fertő-Hanság, sprich Neusiedler See („Erlebnisse im Reich der Wildgänse“) sind in der Broschüre ebenso vertreten wie das Karstgebiet von Aggtelek, ebenfalls UNESCO-Welterbe („Erlebnisse und Naturschätze“).

Doch auch die schönsten Attraktionen und Wandertipps zu den Schutzgebieten Donau-Drauf oder Balatoner Oberland, Bükk oder Donau-Ipoly, Kiskunság oder Körös-Maros sowie Órség stellt das übersichtlich und ansprechend gestaltete Heftchen vor. Eine kleine Landkarte mit allen Nationalparks sorgt für den schnellen Überblick.

Pluspunkte: Die Informationen zu Öffnungszeiten und -perioden oder wo man sich bei Voranmeldung hinwenden muss sowie die jeweilige Auflistung von Präsentationsorten, Lehrpfaden oder angebotenen Touren. Witzig und informativ sind die Sonderkästchen „Wussten, Sie dass...?“, wo der Leser so Ausgefallenes erfährt wie etwa, wo der höchste Stalaktit Ungarns steht, wo man erloschene Vulkane erklimmen kann, wo die tiefste Höhle Ungarns zu finden ist oder wo mit der Großtrappe der größte flugfähige Vogel der Welt lebt.

Der inkludierte Veranstaltungskalender zeigt zudem, wo wann was in den Naturschutzparks besonderes los ist. So engagiert man sich beispielsweise am 26. Mai landesweit mit Veranstaltungen am „Tag der europäischen Nationalparks“, aber auch Einzelevents wie das „Fest der Kraniche“ am 21. Oktober in der Hortobágy oder die „Züge der Wildgänse“ am 10. November über die Salzseen entlang des Fertő sind hier aufgezählt.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.575 Anschläge

Auf zwei Rädern durch Ungarn Touren-Vorschläge durch das Land der Magyaren

Dresden, 24. Januar 2008. Nicht nur auf Schusters Rappen, auch auf dem Drahtesel lässt sich das Karpatenbecken erkunden. So hat denn auch das Ungarische Tourismusamt unter dem Titel „Radfahren in Ungarn“ Routenempfehlungen für ganz Ungarn zusammengestellt. Egal ob an Donau, Theiß oder Plattensee entlang, durch das Mecsek- und Villány-Gebirge oder durch Kleinkumanien, für jeden Schwierigkeitsgrad ist bei den zwölf vorgestellten Routen mit ihren Varianten etwas dabei. Kostenfreie Faltkarten versenden auf Anfrage die Vertretungen des Ungarischen Tourismusamtes in Berlin, Frankfurt oder München. Bestellungen sind möglich unter 0900-1-864276 (Euro 0,61 Euro/Minute).

Jeder Route vorangestellt sind Gesamtkilometer und erforderlicher Zeitaufwand in Tagen. Die zu erradelnden Etappen liegen im Schnitt bei 60 Kilometern pro Tag und sind mit diversen Besichtigungstipps beschrieben. Wo Ausflüge und kombinierbare Streckenvarianten möglich sind, werden diese im Anschluss an den eigentlichen Tourenvorschlag vorgestellt. Abschließend werden nutzerfreundlich alle wichtigen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand aufgelistet, so dass die Zwischenstopps je nach kultureller oder geschichtlicher Vorliebe bequem ausgewählt werden können.

Noch mehr Pedal-Tipps gewünscht? Kein Problem:

Hatte der Autoverkehr auf den Hauptstraßen rund um den Balaton Drahtesel-Enthusiasten noch vor wenigen Jahren davon abgehalten, den größten See Mitteleuropas mit den Rädern anzusteuern, so bietet der 2004 fertig gestellte Fernradweg Balatoni kerékpár körút rund um den See völlig neue Möglichkeiten. Eine speziell für ihn konzipierte, dreisprachige (Deutsch, Englisch, Ungarisch) Faltkarte „Auf dem Zweirad um den Balaton“ enthält Kurzbeschreibungen inklusive Top-Sehenswürdigkeiten von 13 unterschiedlichen Routen, die auf einer Landkarte der Balaton-Region entsprechend ihrer Beschaffenheit (ausgebauter Radweg, asphaltierte Straße oder Feldweg) markiert sind. Attraktive Alternativrouten führen ins Balatoner Oberland und das Káli-Becken rund um Tapolca. Auch ein Abstecher zum Kis-Balaton wird vorgestellt.

Am besten geeignet für Fahrradtouren sind die Monate Mai, Juni und September, wenn es angenehm warm, aber noch nicht, beziehungsweise nicht mehr zu heiß ist. Dabei lässt sich der Balaton-Radweg mit Abstechern und Besichtigungen bequem in vier bis sieben Tagen abfahren. Der rege Schiffs- und Fährverkehr auf dem See erleichtert besonders im Sommer Abkürzungen oder Varianten – problemlose Mitnahme von Rädern inbegriffen.

Übrigens: Ungarische Radelangebote – auch mit Unterkunftstipps – bietet auch die deutschsprachige Website www.fahrradreisen.de, die sich selbst als Radreisen-Datenbank versteht. Dort sind auch noch weitere Routenideen für die Magyaren-Republik gelistet.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.712 Anschläge



U N G A R N
www.ungarn-tourismus.de

Ungarn per Direktflug ab Leipzig und Dresden Salamon Reisen mit „Flug & Kur“-Angeboten im Sommer 2008

Dresden, 24. Januar 2008. Mit bis zu 80 Euro Frühbucherrabatt pro Person bei Buchung bis 29. Februar 2008 lockt der neue 48-seitige Jahreskatalog von Salamon Reisen in das Thermenland Ungarn. Dabei stehen vom 30. April bis 17. September nächsten Jahres vor allem die Direktflüge ab Dresden und Leipzig mit Airline-Partner Hamburg International im Mittelpunkt, die in einer Stunde Flugzeit den FlyBalaton Airport oder Debrecen mit Ostdeutschland verbinden. Neben Komplett-Arrangements inklusive Haustürabholung in Sachsen und Sachsen-Anhalt, Flug, 14 Übernachtungen mit Halbpension sowie Kuranwendungen zum Preis ab 846 Euro pro Person im Doppelzimmer sind auch Nur-Flüge buchbar. Der Return-Flug inklusive Steuern und Gebühren kostet dann 250 Euro. Weitere Informationen auch unter www.salamon-reisen.de.

Das finanzielle „Leckerli“ des neuen Kurkatalogs: Für alle Flug- oder Bus-Pauschalreisen mit einer Heil- oder Badekur ab 14 Tage Aufenthalt werden bei Buchung bis zum 29. Februar 2008 50 bis 80 Euro Frühbucherrabatt pro Person gewährt. Immerhin 25 Euro Rabatt gibt es noch bei entsprechender Buchung eines Aufenthalts ab sieben Tagen Dauer. Attraktiv für „Wiederholungstäter“: Salamon Reise gewährt Treueprämien je nach Stammgast-Status und Bonusse für Freundschaftswerbungen neuer Gäste.

Als Spezial-Reiseveranstalter für Ungarn bietet Salamon Reisen ganzjährig Kurangebote in dort ausgesuchten Heil- und Thermalbädern: der Schwerpunkt liegt dabei auf den Heilbädern Bük, Hévíz, Sárvár und Tapolca in Transdanubien, sprich Westungarn, sowie den beiden Kur-Zielen Debrecen und Hajdúszoboszló im Osten des Landes, in der Nördlichen Tiefebene. Dabei reichen die Unterkünfte von der typisch ungarischen Pension über gute Mittelklassehotels bis hin zum Luxusschlosshotel. Arrangements werden angeboten samt Anreise per Bus (bestens für Gruppen geeignet), Flugzeug oder ganz individuell.

Die Reiseagentur Lajos Salamon tritt dabei in ihren Dependancen in Dresden und Leipzig unter dem Namen HUNGARIAN TRAVELS auf. Informationen und Buchung unter Telefon 0351 / 8497453 und 0341 / 6811457 oder via E-Mail info@salamon-reisen.de und leipzig@salamon-reisen.de.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT

deutschlandweite Servicehotline: 0900-1-UNGARN (= 0900-1-864276; 0,61 Euro/min)

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00

www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

2.197 Anschläge